

Beschluss des Geschäftsführenden Landesvorstands
Düsseldorf den 24. Juli 2009

Zur Wahlanfechtung in Viersen beschließt der Geschäftsführende Landesvorstand
DIE LINKE NRW:

1. Wir betrachten das Vorgehen des Kreiswahlausschusses in Viersen als politisch motiviert, um DIE LINKE aus Kreistag und Stadtrat herauszuhalten.
2. Wir unterstützen die Klage des Kreisverbandes DIE LINKE Viersen gegen die Entscheidung des Kreiswahlausschusses.
3. Wir lehnen jedoch die Aufforderung des Kreisverbandes Viersen, landesweit Klagen gegen den jeweiligen CDU-Wahlantritt einzureichen, ab. Wir halten die Einreichung von Klagen gegen CDU-Wahlantritte für äußerst problematisch und kontraproduktiv. Solche Klagen können nur als Material für eine weitere Medienkampagne gegen DIE LINKE dienen.
4. Wir missbilligen ausdrücklich, dass der KV Viersen mit der Verschickung von Klageaufforderungen an die KVs, entgegen des ausdrücklichen Beschlusses des Geschäftsführenden Landesvorstands vom 17.07.2009, der Christian Stadter, Pressesprecher des KV Viersen und LV-Mitglied, auch am gleichen Tag mitgeteilt worden ist, fortfährt.
5. DIE LINKE konzentriert sich in den nächsten Wochen darauf in ganz NRW in ihrem Wahlkampf ihre sozialen Alternativen vorzustellen.